

## OPTIMISTISCH BLEIBEN!



**Daniela Schneeberger**  
Zentralpräsidentin |  
Présidente centrale

Ich bin froh, dass die Pandemie und das COVID-19-Regime nun langsam, aber sicher wieder von der Tagesordnung verschwinden – auch im Parlament. Im Nationalrat haben wir die Sommersession genutzt, wichtige, zukunftsweisende Entscheide zu fällen, zum Beispiel bezüglich Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aber auch im Ständerat wurden mehrere treuhandrelevante Geschäfte behandelt.

Weiter hat TREUHAND|SUISSE sowohl an der Vernehmlassung zur Änderung der Handelsregisterverordnung sowie an jener zur Verordnung über das Meldeverfahren im Konzern bei der Verrechnungssteuer teilgenommen und sich für die Interessen der Treuhänderinnen und Treuhänder eingesetzt.

Dieses Jahr ist unsere Sektion Ticino an der Reihe, die alljährliche Mitgliederversammlung zu organisieren. Nachdem die Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr coronabedingt leider nur auf schriftlichem Weg erfolgen konnte, freut es mich umso mehr, dass die Sektion Ticino die Vorbereitung, trotz der fehlenden Planungssicherheit, mit grossem Elan angegangen ist, um diesen schönen Anlass möglich zu machen. Ich bin optimistisch, unsere Mitglieder und Gäste kommenden November endlich wieder persönlich an der Mitgliederversammlung begrüssen zu dürfen.

## SOYONS OPTIMISTES!

Je suis heureuse que la pandémie et le régime dus au COVID-19 disparaissent lentement mais sûrement de l'ordre du jour – aussi au Parlement. Au Conseil national, nous avons profité de la session d'été pour prendre des décisions importantes et tournées vers l'avenir, par exemple en ce qui concerne la conciliation entre la famille et le travail. Le Conseil des États a également traité plusieurs affaires relatives aux fiduciaires.

FIDUCIAIRE|SUISSE a en outre participé à la procédure de consultation concernant l'ordonnance sur le registre du commerce ainsi qu'à celle concernant l'élargissement de la procédure de déclaration de l'impôt anticipé pour les dividendes versés au sein d'un groupe d'entreprises et a défendu les intérêts des fiduciaires.

Cette année, c'est au tour de notre section du Tessin d'organiser l'assemblée des membres annuelle. L'année dernière, elle n'a malheureusement eu lieu que sous forme écrite à cause du corona; c'est pourquoi, je me réjouis d'autant plus que la section tessinoise a démarré les préparatifs avec beaucoup d'élan, malgré l'incertitude qui règne toujours, afin de rendre possible cette belle manifestation. Je reste optimiste de pouvoir personnellement saluer nos membres et nos invités en novembre à l'assemblée des membres.

### INHALT

- 1 Optimistisch bleiben!
- 2 Rückblick Sommersession 2021
- 3 Meldeverfahren im Konzern bei der Verrechnungssteuer
- 4 Stellungnahme zur Änderung der Handelsregisterverordnung
- 5 Seminar zur Lohngleichheitsanalyse
- 6 Kaufleute 2022 – die Reform im Überblick
- 7 Kurznews | Agenda

### CONTENU

- 1 Soyons optimistes!
- 2 Rétrospective de la session d'été 2021
- 3 Procédure de déclaration au sein du groupe en matière d'impôt anticipé
- 4 Modification de l'Ordonnance sur le registre du commerce
- 5 Séminaire sur la vérification d'analyses de l'égalité des salaires
- 6 Employé-e-s de commerce 2022 – un aperçu de la réforme
- 7 Nouvelles brèves | Calendrier

# RÜCKBLICK SOMMERSESSION 2021

## RÉTROSPECTIVE DE LA SESSION D'ÉTÉ 2021



**Vanessa Jenni**  
Geschäftsführerin |  
Secrétaire générale

**TREUHAND|SUISSE gibt Ihnen einen Überblick der treuhandrelevanten Geschäfte.**

### **19.043 Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses. Bundesgesetz**

Mit dem Bundesgesetz zur Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses sollen missbräuchliche Konkurse und Schädigungen von Gläubigern weiter erschwert werden. Der Ständerat hat als Erstrat der entsprechenden Gesetzesvorlage mit 41 zu 1 Stimme bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Nun ist der Nationalrat am Zug. TREUHAND|SUISSE wird das Anliegen des Parlaments prüfen.

### **21.3456 Weiterentwicklung des Revisionsrechts**

Aus dem Wunsch, das Revisionsrecht anzupassen, ist die Motion zur Weiterentwicklung des Revisionsrechts entstanden, zu der der Ständerat ebenfalls seine Ja-Stimme gegeben hat. Der Bundesrat soll damit beauftragt werden, dem Parlament eine Vorlage zu einer Revision des Revisionsrechts vorzulegen. Auch hier wird TREUHAND|SUISSE Hand bieten, solange sich die Motion auf die Vermeidung von Konkursverschleppungen und Missbräuchen konzentriert. Sollte die Motion jedoch auf weitere Regulierungen abzielen, ist dies nicht mehr im Sinne des Verbandes.

### **20.079 Verrechnungssteuergesetz.**

#### **Änderung (Too-big-to-fail-Instrumente)**

In der Sommersession wurde das Geschäft des Bundesrats zur Änderung des Verrechnungssteuergesetzes erledigt. Beide Räte haben zugestimmt, dass Banken bis Ende 2026 keine Verrechnungssteuer auf Too-big-to-fail-Instrumente bezahlen müssen.

### **20.455 Steuerliche Entlastung für familienexterne Kinderbetreuung von bis zu 25 000 Franken pro Kind und Jahr**

Nach dem Volks-Nein im September 2020 zu den Steuerabzügen für die familienexterne Kinderbetreuung nahm der Nationalrat mit einem Vorstoss der FDP-Fraktion einen neuen Anlauf. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist weiterhin ein unbestrittenes Anliegen. Geht es nach der deutlichen Mehrheit des Nationalrats, dürfen in Zukunft pro Kind, das das 14. Altersjahr noch nicht vollendet hat, bis zu 25 000 Franken der nachgewiesenen Kosten für die externe Kinderbetreuung abgezogen werden. Nun geht das Geschäft in den Ständerat.

**FIDUCIAIRE|SUISSE vous donne un aperçu des affaires relatives à la branche fiduciaire.**

### **19.043 Lutte contre l'usage abusif de la faillite**

La loi fédérale sur la lutte contre l'usage abusif de la faillites (19.043) vise à limiter les abus et les dommages causés aux créanciers. Le Conseil des États en tant que premier conseil a approuvé ce projet de loi par 41 voix contre 1 et 2 abstentions. C'est maintenant au tour du Conseil national. FIDUCIAIRE|SUISSE va examiner la requête du Parlement.

### **21.3456 Développement du droit de la révision**

La volonté d'adapter le droit de la révision a donné lieu à la motion relative au développement du droit de la révision (21.3456), à laquelle le Conseil des États a également adhéré. Le Conseil fédéral est chargé de soumettre au Parlement un projet de révision du droit de la révision. Ici aussi, FIDUCIAIRE|SUISSE apportera sa contribution, pour autant que la motion vise à prévenir le report des faillites et d'éviter les abus. Mais cela ne va pas dans le sens de notre association si la motion vise de nouvelles réglementations.

### **20.079 Loi sur l'impôt anticipé.**

#### **Modification (Instruments too big to fail)**

Lors de la session d'été, l'objet du Conseil fédéral «20.079. Loi sur l'impôt anticipé. Modification (Instruments too big to fail) l'entreprise du Conseil fédéral» a été liquidé. Les deux Conseils ont convenu que les banques ne devront pas payer de retenue à la source sur les instruments «too big to fail» avant la fin 2026.

### **20.455 Frais pour l'accueil extrafamilial.**

#### **Déduction fiscale de 25 000 francs au maximum par enfant et par an**

Après le non du peuple au mois de septembre 2020 d'augmenter la déduction des frais de garde des enfants par des tiers, le Conseil national a pris un nouvel élan avec l'intervention du groupe parlementaire PLR. La nécessité de concilier la vie professionnelle et la vie de famille reste une préoccupation incontestable. Selon la nette majorité du Conseil national, il sera possible à l'avenir de déduire dans une limite de 25 000 francs les frais documentés pour la prise en charge extrafamiliale de chaque enfant n'ayant pas encore atteint l'âge de 14 ans. L'objet passe maintenant au Conseil des États.

# MELDEVERFAHREN IM KONZERN BEI DER VERRECHNUNGSSTEUER

## PROCÉDURE DE DÉCLARATION AU SEIN DU GROUPE EN MATIÈRE D'IMPÔT ANTICIPÉ



**Branko Balaban**  
Leiter Institut Steuern |  
Responsable de l'Institut  
fiscalité

**Mitte April wurde das Vernehmlassungsverfahren zur Verordnung über das Meldeverfahren im Konzern bei der Verrechnungssteuer eröffnet. TREUHAND|SUISSE nahm zu den vorgeschlagenen Neuregelungen wie folgt Stellung.**

### Beteiligungsquote für Meldeverfahren im Konzern

TREUHAND|SUISSE begrüsst, dass die notwendige Beteiligungsquote für das Meldeverfahren in Art. 26a Abs. 1 VStV auf 10 Prozent herabgesetzt wird. Diese Änderung ist aufgrund der Tatsache, dass Art. 69 DBG für den Beteiligungsabzug eine Beteiligungsquote von 10 Prozent vorsieht, notwendig und dem Grundsatz der Einheit der Rechtsordnung folgend.

### Bewilligung im internationalen Verhältnis

TREUHAND|SUISSE unterstützt die vorgesehene Verlängerung der Bewilligungsdauer auf fünf Jahre für das Meldeverfahren im internationalen Konzernverhältnis. Dies bringt eine gewisse administrative Entlastung für die Unternehmen mit sich, welche jedoch nur einen positiven Effekt mit sich bringt, wenn die Bewilligungspraxis nicht verschärft wird. Darauf sollte geachtet werden.

### Weitere Erwägungen

Die Verrechnungssteuer ist eine Sicherungssteuer. Konsequenterweise kann die Verrechnungssteuer nur bei Erträgen greifen, die in der Schweiz eine Einkommens- oder Gewinnsteuer auslösen. Bekanntlich werden nach Art. 69 DBG, um steuerliche Mehrbelastungen zu vermeiden, Dividenden im Konzernverhältnis mittels Beteiligungsabzug von der Gewinnsteuer freigestellt, wenn eine Beteiligungsquote von mindestens 10 Prozent vorliegt.

Unter dem Aspekt der Sicherungsfunktion der Verrechnungssteuer empfindet es der Verband als überflüssig, für Dividenden im Konzernverhältnis überhaupt eine Verrechnungssteuerpflicht vorzusehen. Durch den Beteiligungsabzug erfolgt eine gewinnsteuerliche Freistellung der Dividenden. Das Meldeverfahren führt heute sowohl aufseiten der Unternehmen wie auch bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu einem erheblichen Vollzugsaufwand, den man sich sparen könnte. Hier besteht Potenzial für die administrative Entlastung der Unternehmen – wie auch der Bundesverwaltung.

**A la mi-avril, la procédure de consultation sur l'ordonnance sur la procédure de déclaration au sein du groupe en matière d'impôt anticipé a été ouverte. FIDUCIAIRE|SUISSE a pris position comme suit.**

### Part minimale du capital à détenir pour la déclaration au sein du groupe

FIDUCIAIRE|SUISSE salue que la part minimale du capital à détenir pour que la procédure au sein du groupe soit abaissée à 10% (art. 26a al. 1 OIA). Cette modification est nécessaire en raison du fait que l'art. 69 LIFD prévoit un taux de participation de 10% pour la réduction pour participation et, est conforme au principe de l'unité de l'ordre juridique.

### Autorisation dans le contexte international

FIDUCIAIRE|SUISSE soutient également la prolongation prévue de la durée de l'autorisation à cinq ans dans le contexte international. Cela allègera dans une certaine mesure la charge administrative des entreprises, mais n'aura un effet positif que si la pratique des autorisations n'est pas renforcée. Il convient d'y prêter attention.

### Autres considérations

L'impôt anticipé est un impôt de garantie. Par conséquent, l'impôt anticipé ne peut s'appliquer qu'aux revenus qui donnent lieu à un impôt sur le revenu ou sur les bénéfices en Suisse. Comme on le sait, selon l'art. 69 LIFD, afin d'éviter une charge fiscale supplémentaire, les dividendes de groupes sont exonérés de l'impôt sur les bénéfices s'il existe une réduction pour participation d'au moins 10%.

Du point de vue de la fonction de garantie de l'impôt anticipé, l'Association estime qu'il est superflu de prévoir une obligation de payer l'impôt à la source du tout pour les dividendes au sein d'un groupe. La réduction pour participation exonère les dividendes de l'impôt sur le revenu. Aujourd'hui, la procédure de déclaration entraîne un travail considérable, tant de la part des entreprises que de l'Administration fédérale des contributions, qui pourrait être économisé. Il existe ici un potentiel de réduction de la charge administrative pour les entreprises – ainsi que pour l'administration fédérale.

# STELLUNGNAHME ZUR ÄNDERUNG DER HANDELSREGISTERVERORDNUNG MODIFICATION DE L'ORDONNANCE SUR LE REGISTRE DU COMMERCE

**Aufgrund der Änderung des Obligationenrechts (Revision Aktienrecht) sind auch verschiedene Anpassungen in der Handelsregisterverordnung nötig. TREUHAND|SUISSE begrüsst die Anpassungen im Grundsatz, hält allerdings gewisse Anpassungen für nötig, welche der Verband am 19. Mai 2021 mittels Stellungnahme eingereicht hat.**

**En raison de la modification du Code des obligations (révision du droit de la société anonyme), diverses adaptations de l'Ordonnance sur le registre du commerce sont requises. Sur le principe, FIDUCIAIRE|SUISSE salue ces adaptations mais considère que certaines modifications sont nécessaires, ce que l'association a indiqué dans sa prise de position du 19 mai 2021.**

## **Anpassung Formulierung betreffend Revisionsunternehmen**

Nach dem vorgeschlagenen Wortlaut ist die Prüfungsbestätigung eines Revisionsunternehmens, das mindestens als Revisionsexpertin zugelassen ist, nötig. Entgegen den Ausführungen im erläuternden Bericht ist damit eine materielle Änderung verbunden, da die Abgabe solcher Prüfungsberichte nach dem neuen Verordnungstext künftig die Mindestzulassung eines Revisionsunternehmens als zugelassene Revisionsexpertin bzw. zugelassenen Revisionsexperten erfordert. Nach geltendem und neu revidiertem Recht genügt hingegen teilweise die Mindestzulassung eines Revisionsunternehmens als zugelassene/-r Revisor/-in. Diese Verschärfung wäre nicht gesetzeskonform, ist vermutlich so nicht beabsichtigt und würde einen Eingriff in den KMU-Prüfungsmarkt der Schweiz bedeuten.

## **Kapitalband**

Gesellschaften können neu ein Kapitalband einführen, welches die Hälfte des eingetragenen Aktienkapitals umfasst. Innerhalb des Kapitalbands kann der Verwaltungsrat das Aktienkapital während einer Dauer von längstens fünf Jahren verändern. Die Statuten dürfen den Verwaltungsrat jedoch nur dann ermächtigen, das Aktienkapital herabzusetzen, wenn die Gesellschaft nicht auf eine eingeschränkte Revision der Jahresrechnung verzichtet hat (Opting out). Wenn die Gesellschaft mit einem eingetragenen Kapitalband später ein Opting Out beschliesst, sollte unserer Ansicht nach die Bestimmung über die Ermächtigung des Verwaltungsrats zur Kapitalherabsetzung im Rahmen des Kapitalbands in den Statuten wieder gelöscht werden.

## **Adaptation de la terminologie concernant l'entreprise de révision**

Selon la terminologie proposée, l'attestation de vérification d'une entreprise de révision agréée au minimum en qualité d'expert-réviseur, est nécessaire. Contrairement aux explications du rapport explicatif, cela apporte une modification matérielle, car la remise d'une telle attestation de vérification demande selon le nouveau texte de l'ordonnance un agrément minimum de l'organe de révision en qualité d'expert-réviseur. Toutefois, en vertu de la loi actuelle et de la nouvelle loi révisée, l'agrément minimum d'une société de révision est en qualité de réviseur agréé. Ce durcissement ne serait pas conforme à la loi, n'est vraisemblablement pas prévu et signifierait une atteinte au marché de l'audit des PME en Suisse.

## **Marge de fluctuation du capital**

Les sociétés peuvent désormais introduire une marge de fluctuation du capital comprenant la moitié du capital-actions inscrit. Le conseil d'administration peut augmenter ou réduire le capital-actions dans une fourchette prédéfinie pour une période maximale de cinq ans. Les Statuts pourront seulement autoriser le conseil d'administration à réduire le capital, si la société n'a pas renoncé au contrôle restreint de ses comptes annuels (opting-out). Si une société décide ensuite un opting-out, il faudrait, à notre avis, supprimer des Statuts la disposition autorisant le conseil d'administration à réduire le capital.

# SEMINAR ZUR LOHNGLEICHHEITSANALYSE SÉMINAIRE SUR LA VÉRIFICATION D'ANALYSES DE L'ÉGALITÉ DES SALAIRES

**Am 22. April 2021 startete das von veb.ch zusammen mit TREUHAND|SUISSE ins Leben gerufene Seminar zur Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse in Unternehmen.**

Das Seminar richtet sich vor allem an leitende Revisorinnen und Revisoren, d.h. an Personen mit Zulassung bei der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde, die beabsichtigen, Überprüfungen von Lohngleichheitsanalysen nach dem Gleichstellungsgesetz durchzuführen. Ferner sind auch Vertreterinnen und Vertreter von Gleichstellungsorganisationen, Arbeitnehmervertretungen nach Mitwirkungsgesetz und HR-Verantwortliche angesprochen. Unternehmen ohne professionelles HR sind sich in der Regel nicht bewusst, dass das GIG auch sie betrifft. Teilnehmende des Seminars können Unternehmen für das Thema sensibilisieren und kompetent beraten.

## Positive Resonanz

Das Feedback der Seminarteilnehmenden war sehr gut. Obschon die Veranstaltung online durchgeführt wurde, bestand eine interaktive Kommunikation zwischen den Teilnehmenden und den Referierenden. Bezüglich der Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse kamen vor allem Fragen zu den folgenden Themen auf:

- Welche Rolle spielt die Wesentlichkeit bei der Prüfung?
- Wann gilt die Lohngleichheit als erfüllt?
- Kann dieselbe Revisionsstelle bei der Lohngleichheitsanalyse mitwirken und diese dann auch überprüfen?
- Wie funktioniert die vom Bund gratis zur Verfügung gestellte Software Logib?
- Die Analyse gemäss Logib muss für einen sogenannten Referenzmonat durchgeführt werden. Was ist darunter zu verstehen?

Das Seminar wurde zudem mit Offline-Videosequenzen ergänzt, welche die Problematik der Gleichstellung aufzeigten. Diese Videosequenzen konnten die Teilnehmenden nach dem Seminar, unabhängig von Zeit und Raum, anschauen.

## Nächstes Seminar

Das nächste Seminar findet am 27. August 2021 statt. Weitere Infos finden Sie auf [www.veb.ch](http://www.veb.ch).

**Le séminaire sur la vérification d'analyses de l'égalité des salaires dans les entreprises, créé par veb.ch et FIDUCIAIRE|SUISSE, a démarré le 22 avril 2021 dernier.**

Ce séminaire s'adresse avant tout aux réviseuses responsables et aux réviseurs responsables, c.-à-d. aux personnes agréées auprès de l'autorité fédérale de surveillance en matière de révision, qui ont l'intention d'effectuer des vérifications d'analyse de l'égalité des salaires prévues par la loi sur l'égalité. Il s'adresse également aux représentantes et représentants des organisations de promotion pour l'égalité, aux représentantes et représentants du personnel conformément à la loi sur la participation et aux responsables RH. Les entreprises qui ne disposent pas d'un service RH professionnel ne savent généralement pas que la LEg les concerne également. Les participantes et participants au séminaire peuvent sensibiliser les entreprises à ce sujet et leur fournir des conseils compétents.

## Réaction positive

Les réactions des participantes et participants au séminaire ont été très bonnes. Bien que l'événement se soit déroulé en ligne, il y a eu une communication interactive entre les participants et les intervenants. En ce qui concerne la vérification de l'égalité des salaires, les questions ont porté principalement sur les sujets suivants:

- Quel est le rôle de l'importance relative de l'audit?
- À partir de quand l'égalité de salaire est-elle considérée comme réalisée?
- Est-ce que la même société de révision peut prendre part à la vérification de l'égalité des salaires puis en effectuer la révision?
- Comment fonctionne le logiciel Logib mis à disposition gratuitement par la Confédération?
- La vérification selon Logib doit être effectuée pour un mois dit de référence. Qu'est-ce que cela signifie?

Le séminaire a également été complété par des séquences vidéo hors ligne montrant la problématique de l'égalité entre femmes et hommes. Les participants ont pu regarder ces séquences vidéo après le séminaire, indépendamment du temps et de l'espace.

Le prochain séminaire aura lieu le 27 août 2021. Vous trouvez plus d'informations ici: [www.veb.ch](http://www.veb.ch)

27.

AUGUST 2021

27

AOÛT 2021

# KAUFLEUTE 2022 – DIE REFORM IM ÜBERBLICK

## EMPLOYÉ-E-S DE COMMERCE 2022 – UN APERÇU DE LA RÉFORME

**Die Arbeitswelt verändert sich, und mit ihr das KV. Im Sommer 2022 tritt die reformierte kaufmännische Grundbildung «Kaufrau/Kaufmann EFZ» in Kraft.**

Die Arbeitswelt wird digitaler, der Arbeitsmarkt flexibler, der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft hält an. Routinearbeiten in der Administration oder der Datenerfassung nehmen ab und neue Kompetenzen sind gefragt. Die reformierte kaufmännische Grundbildung «Kaufrau/Kaufmann EFZ» macht die Lernenden fit für die Herausforderungen der Zukunft. Die Reform «Kaufleute 2022» basiert auf einer umfassenden Berufsfeldanalyse. Sie zeigt: Kaufleute von morgen handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld und arbeiten mit neuen Technologien. Das setzt technische Fertigkeiten und eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität voraus. Die neue kaufmännische Grundbildung ist konsequent auf Handlungskompetenzen ausgerichtet.

Sie befähigt die Lernenden zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen. Der Einführungszeitpunkt für die reformierte kaufmännische Grundbildung «Kaufrau/Kaufmann EFZ» wurde auf Lehrbeginn August 2023 festgelegt. Dies gibt allen involvierten Partnern entsprechend Zeit, die Umsetzungsmassnahmen in Ruhe zu planen.

### Informationskanäle

Auf der Website der OKGT finden Sie die wichtigsten Informationen zur Reform sowie zur teilweise bereits erfolgten Umsetzung in den überbetrieblichen Kursen.

Auf der Website der SKKAB finden Sie die Präsentation «Unsere Grundbildungen ab 2022». Diese vermittelt einen Überblick zu den wichtigsten Änderungen der kaufmännischen Grundbildung. Zu allen Themen finden Sie Videos, Übersichten und weitergehende Informationen zum Download; insbesondere auch zu den Anforderungen an die Lernenden und an die Ausbildungsplätze. Wir laden Sie ein, sich auf diesem Informationsparcours einen ersten Überblick zu verschaffen.

**Le monde du travail change et donc aussi la formation commerciale initiale. La réforme de la formation commerciale initiale «Employé-e-s de commerce» entrera en vigueur au cours de l'été 2022.**

Le monde du travail se numérise, le marché du travail devient plus flexible, la tendance vers une société de services se poursuit. Le travail de routine dans l'administration ou la saisie de données diminue et de nouvelles compétences sont demandées. La réforme de la formation commerciale initiale «Employé-e-s de commerce CFC» prépare les apprenti-e-s à affronter les défis de l'avenir. La réforme «Employé-e-s de commerce 2022» se base sur une analyse complète du champ professionnel. Elle montre que les employé-e-s de commerce de demain agissent dans des formes de travail et d'organisation agiles, interagissent dans un environnement professionnel interconnecté et travaillent avec de nouvelles technologies. Cela exige des compétences techniques et une mentalité numérique, des compétences sociales et personnelles, ainsi qu'un esprit critique et de la créativité. La nouvelle formation commerciale initiale est résolument orientée vers les compétences opérationnelles.

Elle permet aux apprenti-e-s de faire face aux changements dans l'économie et la société et de continuer d'apprendre tout au long de la vie. La date d'introduction de la formation commerciale initiale réformée «Employé-e-s de commerce CFC» a été fixée au début de l'apprentissage août 2023. Cela donne à tous les partenaires impliqués le temps de planifier les mesures de mise en œuvre en toute sérénité.

### Canaux d'information

Sur le site de l'OFCE, vous trouvez les informations les plus importantes concernant la réforme, ainsi que sur la mise en œuvre déjà effectuée de la réforme dans les cours interentreprises.

Sur le site de la CSBFC, vous trouvez la présentation «notre formation initiale à partir de 2022». Elle vous donne un aperçu des changements les plus importants apportés à la formation commerciale initiale. Vous pouvez télécharger des vidéos, des aperçus et des informations complémentaires sur tous les sujets, en particulier sur les exigences relatives aux apprenti-e-s et aux places d'apprentissage. Nous vous invitons à faire cette visite pour vous faire une première idée.

**2023**  
EINFÜHRUNG  
reformierte Grundbildung

**2023**  
DÉBUT  
de l'apprentissage

# KURZNEWS

## Die neue Website von TREUHAND|SUISSE ist online

Nach intensiven Monaten der Vorbereitung ging am 1. Juni 2021 die neue Website inklusive der neuen Kurs- und Mitgliederverwaltung live. Für unsere Mitglieder wird die Verwaltung der Weiterbildungsverpflichtung deutlich einfacher sein, da viele Prozesse nun automatisiert sind. Neu verfügt die Website über einen Blog, in dem wir laufend interessante Artikel aufschalten werden. Mit den News-Boxen informieren wir Sie über Neuigkeiten im Verband. Die Seite wird in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden und zusätzliche, nützliche Inhalte erhalten. Leider bringen neue technische Lösungen auch immer die eine oder andere Tücke mit sich. Wenn Sie also falsche Daten entdecken, Probleme beim Login oder dem Erfassen Ihrer Weiterbildungen haben, werden Ihnen die Mitarbeiterinnen des Zentralverbands gerne weiterhelfen.

## Neues Weiterbildungsreglement

TREUHAND|SUISSE hat das Weiterbildungsreglement an die neue Weiterbildungssituation angepasst. Neu können auch betriebsinterne Seminare, Referate und Kurse im Sinne der Mitarbeiterschulung angerechnet werden, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Personen, die selbstverfasste Referate an Fachseminaren halten, Fachunterricht erteilen oder die überbetriebliche Ausbildung Lernender durchführen, können neu den doppelten Zeitaufwand des eigentlichen Referats beziehungsweise der gehaltenen Lektion anrechnen. Es können nun maximal zwei Tage pro Jahr angerechnet werden. Das neue Weiterbildungsreglement finden Sie im internen Bereich von [www.treuhandswiss.ch](http://www.treuhandswiss.ch).

# NOUVELLES BRÈVES

## Le nouveau site de FIDUCIAIRE|SUISSE est en ligne

Le 1<sup>er</sup> juin 2021 le nouveau site web, y compris la nouvelle administration des cours et des membres, a été mis en ligne. La gestion de l'obligation d'accomplir une formation continue sera maintenant beaucoup plus facile pour nos membres car beaucoup de processus ont été automatisés. Le site Web dispose désormais d'un blog, dans lequel nous publierons régulièrement des articles intéressants. Le site continuera à être développé dans les mois à venir. Malheureusement, les nouvelles solutions techniques s'accompagnent toujours de quelques problèmes. Si vous découvrez des données erronées ou si vous avez des problèmes avec la connexion ou avec la saisie de votre formation continue, les collaboratrices de l'union centrale se feront un plaisir de vous aider.

## Nouveau règlement concernant la formation continue

FIDUCIAIRE|SUISSE a adapté le règlement concernant la formation continue à la nouvelle situation de la formation continue. Les séminaires, exposés et cours destinés à la formation des collaborateurs peuvent maintenant être pris en compte, à condition que certaines conditions soient remplies. Les personnes qui présentent des exposés rédigés personnellement lors de séminaires spécialisés, qui donnent des cours spécialisés ou assurent la formation interentreprises d'apprentis peuvent désormais comptabiliser le double du temps consacré à l'exposé ou au cours proprement dit. Un maximum de deux jours par an peut désormais être crédité. Vous trouvez le nouveau règlement dans le domaine interne de [www.fiduciairesuisse.ch](http://www.fiduciairesuisse.ch).

# AGENDA CALENDRIER

Vollständige Agenda | agenda complet:  
[www.treuhandswiss.ch](http://www.treuhandswiss.ch) > Kurse | Cours

Basel-Nordwestschweiz  
**REVISION|WISSEN**  
22. September 2021, 1 Tag

Basel-Nordwestschweiz  
**Interkantonales Steuerseminar Nordwestschweiz (STEUER|WISSEN)**  
21. Oktober 2021, 1 Tag

Bern  
**Fachseminar Revision**  
14. September 2021, ½ Tag

Bern  
**30. Herbstseminar Interlaken**  
21. & 22. Oktober 2021, 2 Tage

Fribourg  
**Contrôle restreint – Comment faire simplement bien?**  
14. septembre 2021, ½ jour

Vaudoise  
**Actualités fiscales et fiscalité de fin d'activité, transmissions d'entreprises**  
9 septembre 2021, 1 jour

Zürich  
**Homeoffice: Wie weiter nach Corona?**  
9. September 2021, ½ Tag

Zürich  
**Fallstudie Erbteilung**  
13. September 2021, ½ Tag

Zürich  
**Verrechnungspreise: ein praxisorientiertes Update**  
14. September 2021, ½ Tag

Zürich  
**Abgangsentschädigung & Co.**  
28. September 2021, ½ Tag

STS  
**TREUHAND|INTENSIV**  
9. September 2021, 1 Tag

STS  
**Verhandlungsführung – Schulen Sie Ihre Verhandlungskompetenzen**  
25. Oktober 2021, 1 Tag

STS  
**Quellensteuerrecht ab 2021: Grundsätze und erste Erfahrungen**  
26. Oktober 2021, ½ Tag

STS  
**TREUHAND|UPDATE**  
9. November 2021, 1 Tag

## IMPRESSUM

### Herausgeber | Editeur

TREUHAND|SUISSE Schweizerischer Treuhänderverband, FIDUCIAIRE|SUISSE Union Suisse des Fiduciaires  
Monbijoustrasse 20, Postfach, 3001 Bern  
T +41 31 380 64 30, F +41 31 380 64 31  
[www.treuhandswiss.ch](http://www.treuhandswiss.ch), [info@treuhandswiss.ch](mailto:info@treuhandswiss.ch)

IN|PUT erscheint 6 × jährlich  
IN|PUT paraît 6 × par an

### Redaktion | Rédaction

Vanessa J. Jenni, [v.jenni@treuhandswiss.ch](mailto:v.jenni@treuhandswiss.ch)

### Druck | Herstellung

Galledia Print AG, 9230 Flawil



# INVITO | INVITATION | EINLADUNG

**58<sup>a</sup> ASSEMBLEA DEI MEMBRI**

**Lugano, 19/20 novembre 2021**

**58<sup>e</sup> ASSEMBLÉE DES MEMBRES**

**Lugano, 19/20 novembre 2021**

**58. MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**Lugano, 19/20 November 2021**

TREUHAND  
FIDUCIAIRE | SUISSE  
FIDUCIARI